

# Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 M. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 80.

43. Jahrgang.

Samstag den 27. Mai 1882.

## A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Waiblingen.

### An die Schultheißenämter. Militäraushebung.

Die Aushebung der Militärpflichtigen durch die Ersatzcommission findet im hiesigen Oberamtsbezirk Freitag 9. Juni d. J. im Rathhaus in Waiblingen statt und haben die Ortsvorsteher dazu und zwar auf den genannten Tag, 9. Juni, Morgens 7 Uhr alle diejenigen hieher vorzuladen, welche ihnen besonders werden bezeichnet werden, und diese Ausschreiben mit den Eröffnungsbescheinigungen der Betreffenden bis 3. Juni bei Vermeidung der Abholung durch Wartboten hieher zurückzugeben.

Außer der Hinweisung auf die Strafen und Rechtsnachtheile bei ungehorsamem Ausbleiben ist den Militärpflichtigen bei ihrer Vorladung einzuschärfen, daß sie ihre Losungsscheine mitbringen, Lehrgehilfen auch ihre Prüfungszeugnisse, ferner das im Erl. v. 2. April 1873 Nr. 39 dts. Bl. Abs. 9 am Schl. Bemerkte und weiterhin noch, daß sie sich gemeindeweise gesammelt präcis 7 Uhr Morgens im Rathhaus hier sich einfinden und aufstellen.

Die Ortsvorsteher wohnen der Aushebung nicht an, außer es würden einzelne besonders berufen, dagegen werden sie sich des rechtzeitigen Abgang der Militärpflichtigen versichern, die den Bahnzug von Winnenden hieher nicht benutzen können, da er zu spät hier eintrifft.

Militärpflichtige, welche seit der Musterung der Ersatzcommission heuer die Gemeinden verlassen haben oder in sie neu gekommen und noch nicht angezeigt sind, müßten sofort zur Anzeige gebracht werden.

Anträge auf Zurückstellung aus Gründen, die erst nach der heurigen Musterung eingetreten, wären rechtzeitig vorzulegen, Min.-Amtsbl. von 1876, S. 113 und 123.

Den 25. Mai 1882.

R. Oberamt. Schäfler.

R. Amtsgericht Waiblingen.

### In der Konkursfache

des res. Gemeindepflegers Gottlieb Häu chle von Neckarrens ist der auf 30. ds. Mts. Vorm. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr anberaumte besondere Prüfungstermin aufgehoben worden, nachdem die nachträgliche Forderungsanmeldung zurückgenommen worden ist.

Den 26. Mai 1882.

Gerichtsschreiber  
Löble.

R. Amtsgericht Waiblingen.

### Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des mit unbekanntem Aufenthaltsort abwesenden Bierbrauers Gottlob Bindel zum Adler in Winnenden wurde heute Vormittag 9 $\frac{1}{2}$  Uhr das Konkursverfahren eröffnet und der Herr Amtsnotar Dinkelaeder in Winnenden zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 4. Juli d. J. bei dem Gericht anzumelden.

Zur ersten Gläubigerversammlung und zum allgemeinen Prüfungstermin ist Tagfahrt auf

Samstag 15. Juli d. J. Vorm. 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

vor dem R. Amtsgericht dahier anberaumt worden.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben, oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Juli 1882 Anzeige zu machen.

Den 26. Mai 1882.

Gerichtsschreiber  
Löble.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungsfache in das unbewegliche Vermögen des Gottlieb Heinrich Maal, Weingärtners von hier kommt in Folge von Nachgeboten nachgenannte Liegenschaft am

Montag, den 19. Juni d. J.

Vorm. 11 Uhr

im II. und letzten Termin im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Geb.-Nr. 312.

1 Nr 48-M. Ein 2st. Wohnhaus mit Brennofen, Hofraum und getrenntem Keller, am Neustädter Badweg, mit 25 M. Gemüsegarten hinter'm Haus.

Brandvers.-Anschlag . . . . . 1520 M.

Anschlag 1800 M., Angebot 1500 M., Nachgebot 20 M. zus. also 1520 M.

15 Nr 68 M. Acker auf dem Pflaster,

Anschlag 650 M., Angebot 660 M., Nachgebot 5 M., zus. also 665 M.

13 Nr 14 M. Acker und Weg im mittlern Grund,

Anschlag 500 M., Angebot 505 M., Nachgebot 5 M., zus. also 510 M.

### Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

### Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels verkaufe sämtliche

Knabenstrohhüte unter dem Fabrikpreise.

Johanna Börith.

Ludwigsburg.

### Geld



auf Pfandsicherheit vermittelt  
A. Niethammer.

Das nächste Blatt erscheint am Mittwoch.



16 Ar 24 M. Acker in der Wasserstube,  
Anschlag 600 M., Angebot 716 M., Nachgebot 5 M., zus. also 721 M.  
16 Ar 95 M. Acker im Schüttelgraben,  
Anschlag 300 M., Angebot 302 M., Nachgebot 5 M., zus. also 307 M.  
4 Ar 10 M. Baumacker im Sämann,  
Anschlag 300 M., Angebot 306 M., Nachgebot 44 M., zus. also 350 M.  
Hiezu sind weitere Liebhaber eingeladen.  
Den 20. Mai 1882.

Vollstreckungsbehörde:  
Vorstand Gkel.

Waiblingen.

**Acker-Verkauf.**

Die Erben des + Friedrich Dürrschnabel, gewes. Metzgers hier bringen am nächsten

Mittwoch, den 30. d. Mts. Vormittags 11 Uhr  
auf hiesigem Rathhause zum 2ten und letztenmal in öffentlichen Aufstreich:  
15 Ar 65 M. Acker am Neustädter Weg,  
angekauft zu 480 M.  
8 Ar 17 M. Acker rechts am Kommlshäuser Weg,  
angekauft zu 482 M.  
Hiezu sind weitere Liebhaber eingeladen.  
Den 26. Mai 1882.

Rathsschreiberei.

**Feuerwehr Waiblingen.**

Am Pfingstmontag den 29. Mai findet eine Hauptübung der Feuerwehr statt.  
Hiezu haben sämtliche der Feuerwehr zugetheilten Mannschaften auszurücken.  
Verfehlungen gegen § 14 und 16 der Feuerwehrstatuten werden ohne Nachsicht bestraft.  
Sammlung Morgens 5 1/2 Uhr am Magazin.



Das Commando.

Waiblingen.

**Stroh-Süte**

neuester Façon in allen Sorten empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen  
A. Graser.

**Verkauf von ewigem Klee.**

Nächsten  
Pfingstmontag Nachmittags 4 Uhr  
verlaufen wir den ersten Schnitt von 72 Ar ewigem Klee in Abtheilungen von je 8 Ar auf den Winterhalben nächst dem Güterbahnhof.  
Liebhaber sind auf den Platz freundlichst eingeladen.  
Waiblingen, den 23. Mai 1882.

Gewerbe-Bank.

Waiblingen.

**Hosenzeuge,**

Blousen- & Hemdenstoffe, sowie fertige Hosen,  
Blousen, Hemden & Schürzen  
empfehlte in reichster Auswahl zu bekannt billigen Preisen

G. Schwarz,  
Weber.

Waiblingen.

**Ausverkauf!**

Um mit meinem großen Lager in Blechwaaren zu räumen verkaufe ich folgende Artikel sehr billig:

Besonders für Schreiner empfehle ich

**Leimapparate**

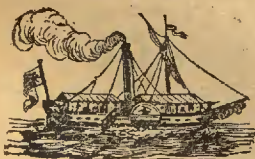
unter dem Selbstkostenpreis per Stück 8 Mark mit doppeltem Leimhasen.  
Großen Vorrath in Salatbecken, Waschlavor, Gießkannen u. Vogelkäfigen sehr billig, Bügeleisen pr. Stück 4 M.

**Badwannen**

schön und sauber per Stück 30 M., zu miethen per Monat 3 M. 50 Pf.

Achtungsvollst

G. Wagner, Flaschner.



**Auswanderer**

nach Amerika befördert billigst mit Postdampfern 1. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen, und kann ich besonders die Rotterdammer Linie, als die angenehmste und billigste, empfehlen.

Gustav Balz, Waiblingen.

**Turnverein Waiblingen.**



Nächsten  
Montag (Pfingstmontag)  
Abends 8 Uhr

**außerordentliche  
Versammlung**  
im Lokal.

Besprechung über die Beteiligung der am 5. Juni in Münster stattfindenden Fahnenweihe des dortigen Turnvereins.  
Der Turnrath.

Segnach.

**Einladung.**

Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich am

Sonntag den 28. Mai  
(Pfingstfest)

in der Hardt auf dem sogenannten Schießplatz wirthschaften werde.



Ferner findet am Montag den 29. Mai

**Tanz-**

**Unterhaltung**

in meinem Hause statt.

Indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch gutes

**Lagerbier**

und billige Bedienung, sowie Militärmusik meine Gäste zu befriedigen, lade ich zum Besuch freundlichst ein

Carl Reichert,  
z. Linde.

Neustadt.



Am Pfingstmontag den 29. Mai

**Tanz-Unterhaltung**

wozu freundlichst einladet

Paul Gruber  
Löwenwirth.

Waiblingen.

Heute Samstag und über Pfingstseiertage



**Webelsuppe**

bei feinem

**Doppelbier**

wozu freundlichst einladet

J. Häußermann  
z. grünen Hof.

Waiblingen.

Samstag und Sonntag



**Webelsuppe**

bei

Bierbrauer Fischer.

Waiblingen.

**Den Grasertrag**

von 1/2 Morgen, sowie von 3 Viertel Baumgut hat zu verkaufen

Louis Hölder's  
Wittwe.



**Kriegerverein.** Diejenigen Mitglieder welche sich bei der **Fahnenweihe** in **Poppenweiler** betheiligen, sammeln sich **Pfingst-**montag präcis 10 Uhr beim

**Vorstand.**

Waiblingen.

**Druckkattune**  
in den schönsten Dessin's,

Beste Waare empfiehlt

**G. Schwarz, Weber.**

Waiblingen.

**Gastwirthschafts-Gröfßnung.**

Am **Pfingstmontag den 29. Mai**

eröffne ich meine Gastwirthschaft zur „Krone“, verbunden mit einer



**W e h e l s u p p e,**

wozu ich meine werthen Bekannten freundlichst einlade.

**Friedrich Häberle.**

Stuttgart.

**Großer Ausverkauf**

in **Sensen, Sichel, Dunggabeln, Stuf- u. Felghauen, amerit. Garten-**geschirr, **Rechen, Schaufeln, Spaten** unter den Fabrikpreisen bei

**Ferdinand Groß,**  
Hauptstätterstraße 38.

Waiblingen.

**Geschäftshaus-Verkauf.**



In der gewerbreichen Stadt **Waiblingen** ist wegen **Auswanderung** ein **Wohnhaus** mit **Laden** u. s. w. am **Marktplatz** gelegen, um ganz **billigen Preis** zu verkaufen.

Das Haus eignet sich seiner **günstigen Lage** wegen zu jedem **Geschäftsbetrieb** und können die **Zahlungsbedingungen** aufs **günstigste** gestellt werden.

Wegen **Einsichtnahme** ladet **ernstliche Liebhaber** ein das **Agentur- u. Kommissions-**geschäft von **Julius Hirrlinger** b. **Carlsplatz.**

**Nach Amerika, Australien und Afrika.**



Tägliche **Passagier-Beförderung** mit **1. Classe Postdampf-**schiffen über

**Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool & Amsterdam.**

Für **Passagiere III. Classe**

mit der **directen Königlichen Kronlinie Amsterdam-New-York** einschließlich **2** **Centner Freige pack ab Mannheim** **ausnahmsweise billig.**

Zu **Accordsabschlüssen** empfehlen sich die **General-Agentur** und die **Agenturen:**  
in **Waiblingen Aug. Grafer, Rfm.** **Albert Starker** in **Stuttgart**  
„ **Winnenden Georg Meyer, Goldarbeiter.** **Olgastraße No. 31.**  
„ **Cannstatt S. Epple, Buchbinder.**

\*sinnlos und auf abwegige Gedanken

Beförderung von Passagieren und Fracht nach Amerika, Australien und Afrika.



Die **Dampf-Kaffee-Brennerei** von **P. H. Inhoffen** in **Bonn a/Rhein** empfiehlt ihren nach eigener Methode **gebrannten Java-Kaffee**



in **Packeten** von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  **Kilo.**  
**I. Qua. M. 160** per  $\frac{1}{2}$  **Kil.** — **II. Qual. M. 150** per  $\frac{1}{2}$  **Kil.**

Jedes **Paket** ist mit **voller Firma** und **nebenstehender Schutzmarke** versehen, worauf man **genau achten** sollte. — Durch eigene **langbewährte Brenn-Methode** bleiben die bei gewöhnlicher **Röstung** sich **verflüchtenden aromatischen Bestandtheile** diesem **Kaffee** erhalten. — Hierdurch wird beim **Verbrauche** derselben **anderen Sorten** gegenüber **der vierte Theil erspart.** — Die **Wählung** ist so **gewählt**, daß **kräftige und aromatische Sorten** vereinigt, das **vorzüglichste Getränk** liefern. — **Schon** nach **einemaligem Versuche** wird jede **Hausfrau** die **vorstehend** angegebenen **Vorzüge** meines **Kaffees** **bekannt** finden.

**Niederlage** in **Waiblingen** bei

**Herrn Gustav Walz.**

Waiblingen.

Ein nicht unter **18 Jahre** altes **ge-**ordnetes

**Dienstmädchen**

findet auf das **nächste Ziel** bei einer **Be-**amtensfamilie mit **Kindern** auf dem **Lande** **Stelle** und **ertheilt** **nähere Auskunft** die **Redaktion** ds. **Blts.**

Waiblingen.

**Heugras-Verkauf.**

Das **Heugras** von **3 Viertel** hat zu **verkauft**

**Friedrich Pfander.**

Waiblingen.

Eine **vorschriftsmäßige**

**Brückenwaage**

mit **3-4 Ctr.** **Tragkraft** sucht zu **kaufen**

**S. Haas.**

Ein- und **Verkauf** gut **erhaltener**  
**Werthgegenstände**  
aller **Art.**

**Einkauf** von **alt Kupfer, Zinn, Zink,** **Messing, Blei, Eisen** u. s. w. **jeden** **Quantums** zu **besten Preisen** von **D bigem.**

Waiblingen.

Der **hiesigen** **Einwohnerschaft** zeige ich **ergebenst** an, daß ich **von heute** an das **von Frau E. S. in d** **seither** **betriebene**

**Botengeschäft** nach **Stuttgart** **fortführen** werde. Ich werde mir es **angelegen** sein lassen, alle mir **über-**tragenen **Aufträge, Briefe** oder **größere** **Päckel,** **pünktlich** zu **besorgen.**

**Achtungsvoll**

**Christiane Böcker,**  
wohnhaft im **Hause** des **Herrn** **Hafner Benz.**

Waiblingen.

Ein **ordentlicher** **junger**

**Mensch**

der **Luft** hätte die **Müllerei** zu **erlernen** **findet** **sofort** eine **Lehrstelle.**

Zu **erfragen** bei

der **Redaktion** d. **Bl.**

Waiblingen.

Eine **neuemelrige**

**Gais**

hat zu **verkauft.**

Zu **erfragen** bei

der **Redaktion.**



**Neustadt.**

Auf der **Straße** zwischen **Waiblingen** und **Winnenden** ist ein

**Mädchen** **samt** **Leichselchen**

gefunden worden. Der **rechtmäßige** **Eigen-**thümer kann dasselbe **abholen** bei

**Karl Seibfritz.**

Waiblingen.

Den

**Klee-Ertrag**

von  $\frac{1}{2}$  **Brtl.** am **Kemser Weg** und  $\frac{1}{2}$  **Mrg.** **Heugras** im **Sämann** **verkauft** **Hrn. Jakob Kuppinger,** **Schuhmacher.**



# Württembergische Privat-F Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter Bezugnahme auf die im Staatsanzeiger und Schwäbischen Merkur ausführlicher veröffentlichten Geschäfts-Ergebnisse des Jahres 1881 erlaube ich mir neben zwei gefaßten Beschlüssen der Gesellschafts-Versammlung vom 28. April 1882, Folgendes besonders hervorzuheben:

Es beträgt die Zahl der Gesellschaftsmitglieder 101 559, die Versicherungssumme M. 572 705 655, das Gesamtvermögen M. 9 264 287,64.

Von dem Ueberschusse des Jahres 1881 mit M. 938 035,07 wurde wie in den vorangegangenen 2 Jahren die Reichung einer **Dividende von sechzig Procent** im Voranschlag von M. 600 239,82 beschlossen, M. 171 758,03 dem Reservefond und M. 166 037,22 der Dividenden-Reserve zugewiesen.

Die Vertheilung der Dividende beginnt am 1. Juli 1882 und endigt am 30. Juni 1883; an derselben nehmen alle Diejenigen auf den jeweiligen Verfalltermin Theil, welche vor dem 1. Juli 1881 Mitglieder der Gesellschaft waren und es im Vertheilungsjahr bleiben.

Neu eintretende Mitglieder erhalten an der dritten Jahresprämie die erste Dividende abgerechnet.

Die von der Gesellschaftsversammlung gefaßten Beschlüsse sind:

1. Es soll auch fernerhin und insolange nicht ein gegentheiligter Beschluß gefaßt wird, die nach Art. 16 des allgemeinen Sportgesetzes vom 24. März 1881 von den **Versicherungsverträgen zu leistende Abgabe ohne Rückgriff an die Versicherten auf die Kasse der Anstalt übernommen werden;**

2. die Art. 111 bis einschließlich 120 der Statuten (betreffend das schiedsgerichtliche Verfahren in Streitfachen) sind aufgehoben und durch die Bestimmung ersetzt:

„Die Gesellschaft giebt und nimmt Recht vor den öffentlichen Gerichten und wird hiebei durch den Verwaltungsausschuß vertreten.“


Dieser Beschluß hat unter dem 12. Mai d. J. die Regierungsgenehmigung erhalten.

Der Rechnungssbericht pro 1881 liegt bei mir zur Einsicht bereit, und halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen bestens empfohlen.

Waiblingen, den 26. Mai 1882.

Agent

Friedrich Pfander.

Neustadt.  
Bei der Stiftungspflege sind  
 **550 u. 200 M.**  
auszuleihen.

Waiblingen.  
Den Ertrag von 2 1/2 Viertel  
**ewigen Klee**  
im Sehrenbach hat auf das ganze Jahr zu verpachten  
Wittwe Zudeck.

Waiblingen.  
**Eine Wohnung**  
mit 3-4 Zimmer wird in der untern Stadt bis Jakobi zu miethen gesucht.  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Probates Mittel**  
gegen  
**Zahnschmerzen**  
und überreichenden Athem empfiehlt  
unter Garantie **Fritz Setale**  
im Lamm in Waiblingen.

**Gelben Java,**  
Grünen Capon, Grünen Java,  
vortreffliche Geschmacksstoffe,  
per 1/2 Pfund Netto M. 10, 85 Pf.  
50  
Grünen Santos, kräft. veell. Kaffee,  
per 1/2 Pfund Netto M. 8, 25 Pf.  
50  
offertren mit Sall, Porto, Fracht  
u. Emballage, also frei in's Haus,  
resp. nächste Bahnhstation:  
Somburg, Kaffee-Import  
**A. K. Reiche & Co.**

Waiblingen.  
**Lehrlings-Gesuch.**  
Einen kräftigen jungen Menschen nimmt  
in die Lehre  
J. Niemann,  
Schreiner.

Waiblingen.  
Den Ertrag von 1 Morgen  
**ewigen Klee**  
verkauft  
Mehger Hertneck.

Waiblingen.  
Ein freundliches Logis bestehend in  
zwei Zimmer sammt Bühne und Keller  
hat bis Jakobi zu vermieten.  
Wer? sagt die Redaktion.

## Württemberg.

**Waiblingen, 23. Mai.** Des großen Schadens wegen, den die Maulwürfe auf hiesiger Marlung anrichten, sah sich die Gemeinde veranlaßt, einen besonderen Maulwurffänger aufzustellen, der pro Stück 10 Pf. Fanglohn erhalten sollte. Bald lieferte der angestellte Schäfer Jakob Schöller 507 Stück ab, wofür er auch ausbezahlt wurde; doch fiel schon hier die große Anzahl Maulwürfe auf. Das war aber noch mehr der Fall, als er in verhältnißmäßig kurzer Zeit eine neue Rechnung über Fanggebühr für mehr als 400 Stück einreichte. Nun stellte man Nachforschungen an und fand denn, daß z. Schöller von den Maufern der anstoßenden Nachbargemeinden gefangene Maulwürfe à 5 Pf. kaufte und an die Stadtgemeinde Waiblingen zu 10 Pf. verkaufte. Eine Extraprämie wird wohl nicht für ihn ausbleiben.

**Aus dem Vorbachthale, 23. Mai.** Der heutige Maifrost hat eine ganz eigenartige Wirkung auf den Weinstock ausgeübt; gerade wie ein Hagelwetter frischweise die Ernte vernichtet, inbessen nebdrand die Blüten in üppiger Pracht stehen, so verhält es sich heuer mit dem Weinstock. In Oberstetten sind die Weinberge zum weitaus größten Theil erfroren, in Niederstetten dürfte der Gefrierstich 1/3 des Herbstes mitgenommen haben, in Vorbachzimmern sind einzelne Lagen total erfroren, andere dagegen versprechen einen vollen Herbst. Wenn die noch gut gebliebenen Trauben gut ausreifen, dürfte der Ertrag auf das Doppelte des Vorjahres veranschlagt werden. In Landenbach und Ebertsbronn soll es wieder schlimmer bestellt sein, während weiter unten im Taubertal der Frost den Weinbergen verschwindend wenig geschadet hat.

Die „Kreuz-Ztg.“ schreibt: „Nach Mittheilungen aus Friedrichsruhe ist der Reichskanzler durch den Ausfall der Verhandlungen und Beschlüsse der Tabaks-Monopol-Commission des Reichstages in keiner Weise überrascht worden. Die Notiz, wonach der Kanzler geäußert haben soll, er werde der zweiten Verathung des Plenums beiwohnen und wenn er sich müsse in den Reichstag hineintragen lassen, erweist sich als reine Erfindung. Fürst Bismarck war auf die Ablehnung des Monopolentwurfs gefaßt und hatte auch die Annahme der Ausfeld'schen — jetzt Pogens'schen — Resolution vorausgesehen. Da der Kanzler genöthigt ist seines körperlichen Zustandes wegen die größte Schonung seiner Kräfte eintreten zu lassen, und weil zu seiner völligen Wiederherstellung ein mehrwöchentlicher Aufenthalt in Friedrichsruh geboten ist, so wird er der zweiten Lesung des Monopolentwurfs im Plenum voraussichtlich fern bleiben und in die Reichstags-Verhandlungen überhaupt nicht eingreifen.“

**Mailand, 24. Mai.** Der Zug von Lugano bis Mailand war ein wahrer Triumphzug; jede Ortschaft hatte beslaggt, begrüßt ihn mit Musik und Freundschaften. Besonders feierlich hatte sich Chiasso herausgeputzt. Als der Zug erst die Grenze überschritten, ging er in Como neuen unerbitterten Ehrenbezeugungen entgegen. Der Vorstand der Stadt war vollzählig anwesend, das Militär war aufgestellt und salutirte, der Bundespräsident wurde insbesondere begrüßt und ihm von den Damen ein schönes Bouquet überreicht. Der ganze Akt zeugte von einer wahren Begeisterung für die Gäste und das Unternehmen; ebenso herzlich war die Aufnahme in den andern Ortschaften, welche man passirte, nicht minder brillant diejenige in Mailand.